

SILIKAL® RE 25 W ist eine wasseremulgierte, farblose, diffusionsoffene 2-Komponenten-Epoxidharz-Imprägnierung/Versiegelung.

Eigenschaften

- Konzentrat
- wasserdampfdiffusionsoffen
- hervorragende Haftung
- geruchsarm

Anwendungsgebiete

- für leichte bis mittlere mechanische und chemische Belastung
- im Innenbereich zur Imprägnierung oder Versiegelung von zementgebundenen Untergründen, insbesondere Beton, Zementestriche, Hartstoffbeläge sowie Magnesitestriche. Die Saugfähigkeit wird reduziert, Nassreinigung ist möglich.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 1 Gewichtsteil Komponente B (Härter) = 2 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	ca. 1,06 kg/l
Mindesthärte­temperatur	+15 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	120 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 18 – 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	ca. 0,05 – 0,15 kg/m² je Arbeitsgang

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämme, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Der Feuchtegehalt der zu beschichtenden Fläche muss kleiner als 4 CM-% sein, die relative Luftfeuchtigkeit darf vor und während der Verarbeitung 75 % nicht überschreiten.

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

SILIKAL® RE 25 W wird als Konzentrat geliefert, das vor der Verarbeitung mit 50 – 100 % Wasser verdünnt wird. Das Mischen der beiden Komponenten muss sehr sorgfältig erfolgen, erst danach kann das Wasser zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz zugegeben werden.

Die Verarbeitungszeit darf max. 2 Stunden betragen. **Achtung, das Topfzeitende ist nicht erkennbar!**

Das Auftragen von SILIKAL® RE 25 W erfolgt mit einem fussselfreien Versiegelungsroller. Vor der Beschichtung sind Arbeitsfelder festzulegen, um Mehrfachauftrag und Überlappungen zu vermeiden.

Bei größeren Flächen wird empfohlen, dass zwei oder mehrere Personen das Material in eine Richtung vorlegen, eine weitere Person verteilt das frisch aufgetragene Material im Kreuzgang. Die Verteilungswalze sollte mit Material getränkt/benetzt sein und nur zum Verteilen und keineswegs zum Auftragen der Versiegelung eingesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsabschnitte „nass in nass“ anarbeiten, auf optimale Verteilung achten und Pfützenbildung vermeiden. Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden. Für guten Luftaustausch (trockene Luft)

durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxi-kologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Aufbringen einer ersten Schicht SILIKAL® RE 25 W, 1 : 0,5 bis 1 : 1 mit Wasser verdünnt.
(Bei Bedarf ist es möglich, eine weitere Schicht aufzubringen.)

Chemische Beständigkeit

Die mit SILIKAL® RE 25 W geschützten Flächen sind nach vollständiger Aushärtung beständig gegen Öle, Fette, Treibstoffe, Salze und Wasser.

Lieferform und Farbtöne

- 12 kg Kombi-Gebinde
- 30 kg Kombi-Gebinde

Farblos

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< 25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich ausgewaschen werden.

Kennzeichnung

Giscode: RE 0

A-Komponente: reizend, umweltgefährlich

B-Komponente: reizend

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPd = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 ¹⁾	
RE 25 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPd ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPd ²⁾
Schallabsorption	NPd ²⁾
Wärmedämmung	NPd ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPd ²⁾

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 25 W im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC.